AZUFA
AZUBIS & FACHKRÄFTE AUS AFRIKA

Berufsausbildung in Deutschland

Fachkraft für Schutz und Sicherheit

Sie schützen Objekte, Werte und Personen, verhindern Gefahren und beraten Kunden zur Sicherheit: eine bezahlte Ausbildung von 3 Jahren in der privaten Sicherheitsbranche.



VORAUSSETZUNG	DAUER	DEUTSCH	VERGÜTUNG
Abitur	**3 Jahre**	**B2**	**1.131 bis 1.313 €**
erforderlich	36 Monate	geforderte Sprachstufe	brutto / Monat, Richtwert

Ihr Weg beginnt auf azufa.de.

azufa.de

azufa.de/kontakt/bewerber/

Steckbrief auf azufa.de ansehen

DER BERUF IN 30 SEKUNDEN

Was Fachkräfte für Schutz und Sicherheit tun

Fachkräfte für Schutz und Sicherheit planen und setzen Sicherheitsmaßnahmen um, analysieren Risiken, überwachen Anlagen und Vorschriften und greifen bei Vorfällen ruhig und rechtlich korrekt ein.

Überwachen und schützen

Kontrollgänge durchführen, Zugänge kontrollieren und Objekte überwachen, mit oder ohne Videoüberwachung.

Gefahren vorbeugen

Gefahren einschätzen, Alarmanlagen, Brandschutz und Schlösser prüfen und rechtssicher handeln.

Beraten und planen

Einem Kunden ein Sicherheitskonzept vorstellen, Einsatzteams planen und Berichte verfassen.

Dieser Beruf passt zu Ihnen, wenn …

- ✓ Sie über lange Zeit aufmerksam und beobachtend bleiben
- ✓ Sie einen kühlen Kopf bewahren und Konflikte entschärfen können
- ✓ Sie Schichtdienst und Bereitschaftsdienste akzeptieren
- ✓ Sie Regeln und Gesetze streng beachten

Weniger geeignet, wenn …

- – Sie kein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen können
- – Sie Schicht-, Nacht- oder Außenarbeit bei jedem Wetter ablehnen
- – Sie angespannte Situationen oder Konflikte schlecht ertragen

EIN TYPISCHER ARBEITSTAG

07:00 **Dienstantritt** : Anweisungen vom vorherigen Team erhalten und die Kontrollausrüstung prüfen.

08:00 **Zugangskontrolle** : Tore öffnen und schließen, Eingänge kontrollieren und Auffälligkeiten melden.

10:30 **Kontrollgang** : Das Objekt ablaufen und Alarmanlagen, Notausgänge und Sicherheitseinrichtungen prüfen.

13:00 **Leitstelle** : Kameras und Alarmsysteme überwachen und Beobachtungen protokollieren.

15:00 **Angespannte Situation** : Gegenüber einer aufgebrachten Person ruhig bleiben und Deeskalationstechniken anwenden.

16:30 **Bericht und Kundengespräch** : Den Tagesbericht verfassen und sich mit dem Kunden über die Sicherheit des Objekts austauschen.

Rechtliche Grundlagen der Branche · Gefahrenabwehr · Alarm- und Sicherheitstechnik · Deeskalation und Erste Hilfe · Berichte und Dokumentation · Beratung und Planung · Aufmerksamkeit · Besonnenheit · Verantwortungsbewusstsein · Reaktionsschnelligkeit · Kommunikation

DIE AUSBILDUNG

So läuft die Ausbildung ab

In Deutschland lernen Sie, indem Sie arbeiten: Das ist das „duale System“. Sie sind gleichzeitig Beschäftigte oder Beschäftigter eines Betriebs und Schülerin oder Schüler einer Berufsschule.

3 bis 4 Tage pro Woche im Betrieb | **1 bis 2 Tage Schule**

1. Jahr

Recht und Kommunikation

- Rechtliche Grundlagen der Branche
- Kommunikation und Team
- Erste Sicherheitsdienste

2. Jahr

Reagieren und vorbeugen

- Verhalten in Situationen
- Schutzmaßnahmen
- Erster Prüfungsteil

3. Jahr

Sicherheit gestalten

- Sicherheitstechnik
- Ermittlung und Dokumentation
- Planung, Konzept, Prüfung

Prüfungen und Abschluss

Die Abschlussprüfung ist in zwei Teile gestreckt. Der erste Teil am Ende des 2. Jahres zählt zu 40 %: Verhalten in Situationen und rechtliche Grundlagen. Der zweite Teil zu 60 % umfasst Wirtschafts- und Sozialkunde, ein schriftliches Sicherheitskonzept und ein simuliertes Kundengespräch. Abschluss: Zeugnis der IHK.

VERGÜTUNG WÄHREND DER AUSBILDUNG



Durchschnittswerte pro Monat brutto (Quelle: ausbildung.de); sie variieren je nach Region, Branche und Tarifvertrag.

Was Sie für die Bewerbung brauchen

- ✓ Verlangt wird das Abitur oder ein gleichwertiger Abschluss.
- ✓ Verlangt wird das Niveau B2. Ein guter Fachwortschatz im Beruf ist ein echter Vorteil.
- ✓ Laut BERUFENET sind Körperbeherrschung, schnelles Entscheiden und rasche Reaktion bei Gefahr nötig. Die Arbeit erfolgt im Team, mit Bereitschaftsdiensten, oft draußen bei jedem Wetter.

Vorzubereitende Unterlagen

- ✓ Lebenslauf und Motivationsschreiben auf Deutsch
- ✓ Übersetzte Abiturzeugnisse und Abschlusszeugnis
- ✓ Nachweis über Deutschkenntnisse B2

NACH DER AUSBILDUNG

Wohin der Weg führen kann

SOFORT

Qualifizierte Sicherheitskraft

Arbeit in Sicherheitsunternehmen, im Verkehrswesen oder im Facility-Management.

MIT ERFAHRUNG

Teamleitung Sicherheit

Teams führen, Dienste planen und Kunden zu ihrem Bedarf beraten.

LANGFRISTIG

Meister oder Studium

Den Meister für Schutz und Sicherheit ablegen, Sicherheitsmanagement studieren oder sich selbstständig machen.

IHR WEG MIT AZUFA

In vier Schritten zu Ihrer Bewerbung

1

Profil anlegen

Legen Sie auf azufa.de Ihr Bewerberprofil an und prüfen Sie die Voraussetzungen für diesen Beruf.

2

Unterlagen vorbereiten

Halten Sie Lebenslauf, Zeugnisse und Nachweis Ihrer Deutschkenntnisse bereit und verwalten Sie sie in Ihrem Konto.

3

Auf Angebote bewerben

Bewerben Sie sich mit Ihrem Profil auf aktuelle Ausbildungsangebote. Die Betriebe entscheiden über Ihre Bewerbung.

4

Bewerbungen verfolgen

Den Stand Ihrer Bewerbungen sehen Sie jederzeit in Ihrem Konto auf azufa.de.

AZUFA – Azubis & Fachkräfte aus Afrika

AZUFA ist die Plattform für Auszubildende und Fachkräfte aus Afrika, die in Deutschland arbeiten und lernen möchten, und für Betriebe, die Auszubildende suchen.

FRAGEN UND ANTWORTEN

Häufige Fragen

Werde ich während der Ausbildung bezahlt?

Ja. Eine Ausbildungsvergütung ist im Ausbildungsvertrag vorgesehen. Die Höhe hängt von Betrieb, Region und Tarifvertrag ab.

Wie lange dauert die Ausbildung?

36 Monate, also 3 Jahre.

Welches Deutschniveau ist nötig?

Verlangt wird in der Regel B2 (geforderte Sprachstufe). Fragen Sie vor der Bewerbung nach den Anforderungen des Betriebs.

Wo finde ich weitere Informationen?

Auf azufa.de finden Sie die Steckbriefe aller Ausbildungsberufe und aktuelle Angebote. Bei Fragen nutzen Sie das Kontaktformular unter azufa.de/kontakt/bewerber/.

Wichtiger Hinweis

Diese Broschüre informiert über den Beruf und den Ablauf der Ausbildung. Sie ist kein Angebot und keine Zusage: Ob ein Ausbildungsvertrag zustande kommt, entscheidet der jeweilige Betrieb; über Aufenthaltstitel entscheiden die zuständigen Behörden. Alle Angaben ohne Gewähr.

Kontakt

Website: **azufa.de** · Kontaktformular: **azufa.de/kontakt/bewerber/**

https://azufa.de/korridore/DE-AUSB-FACHKRAFT-FUR-SCHUTZ-UND-SICHERHEIT/